

# SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim



SPD-Fraktion – Servatiusweg 19-23 – 53332 Bornheim

Herrn  
Bürgermeister Christoph Becker  
Rathausstraße 2  
53332 Bornheim

Bornheim, 19.07.2024

## **Interkommunale, mobile Geschwindigkeitsmessungen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

bitte berücksichtigen Sie den nachfolgenden Antrag für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

### Antrag:

**Der Bürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, ob eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen im Rhein-Sieg-Kreis in Bezug auf die mobile Überwachung des fließenden Verkehrs möglich ist. Dies mit dem Ziel, die Sicherheit auf unseren Straßen zu erhöhen. Der Bürgermeister wird des Weiteren beauftragt, dem Ausschuss eine Empfehlung zu einer möglichen Umsetzung vorzulegen und den Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss zu beteiligen.**

### Begründung:

Die Überwachung des fließenden Verkehrs ist Kreisordnungsbehörden und großen kreisangehörigen Kommunen vorbehalten. Inzwischen mehren sich Meldungen, wonach im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit die Möglichkeit besteht, mobile Geschwindigkeitskontrollen vorzunehmen, sofern die zusammenarbeitenden Kommunen zusammen mindestens 60.000 EinwohnerInnen aufweisen. Im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis arbeiten bereits mehrere Kommunen, wie zum Beispiel Hennef, Niederkassel, Sankt Augustin und Siegburg an der Prüfung einer solchen Zusammenarbeit.

Die Prüfung soll sich insbesondere auf den Erfahrungsaustausch mit bereits durchführenden Kommunen im RSK, einer Bewertung einer möglichen Übertragung auf die Stadt Bornheim sowie einer Kosten- / Nutzenübersicht erstrecken. Dem Ausschuss ist eine Empfehlung zu einer möglichen Umsetzung vorzulegen.

Vor dem Hintergrund der steigenden subjektiven Wahrnehmung, dass aufgrund der begrenzten Ressourcenlage der Polizeibehörden zu wenig Verkehrsüberwachung stattfindet, möchten wir mit dieser Prüfung die Verkehrssicherheit in der Stadt Bornheim und der Nachbarkommunen, insbesondere für FußgängerInnen und Radfahrende, erhöhen.

Des Weiteren möchten wir damit den vielen Beschwerden Rechnung tragen, dass in Wohngebieten, vor Schulen und Kitas und anderen neuralgischen Punkten deutlich zu schnell gefahren wird.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Peters, Thomas Schmitz, Wilfried Hanft und Fraktion